

GESPRÄCH MIT DER ZEITZEUGIN HENRIETTE KRETZ



Foto: Maximilian-Kolbe-Werk e.V.

**"Meine Geschichte
ist keine besondere.
Es ist die
Geschichte von
eineinhalb Millionen
Kindern, die keine
Stimme mehr
haben."**

Donnerstag, 21.09.2017 um 19:30 Uhr

Pfarrsaal St. Bonifatius, Gymnasiumstr. 24, Büdingen

Henriette Kretz wird 1934 in einer jüdischen Familie in Polen geboren. 1941 wird ihre Familie ins Ghetto deportiert. Nachdem das Versteck der Familie verraten wird, kann Henriette fliehen und überlebt versteckt in einem Nonnenkloster. Heute, mit 82 Jahren, ist es ihr ein Anliegen, ihre Geschichte weiterzugeben an die junge Generation. Henriette Kretz ist Mitglied des Vereins "Kinder des Holocaust", der sich der Bekämpfung von Antisemitismus, Rassismus und politischem Extremismus widmet.



ZENTRUM
GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG